

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **74 (1956)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Einfamilienhaus E.H. in Ammannsegg (Solothurn)

DK 728.37

Dipl. Arch. C. Steinmann, Zürich

Hierzu Tafeln 19 und 20

Situation: In der Nähe des Weilers Ammannsegg an der Strasse Solothurn-Bern gelegen. Umgebung: Bauernhöfe, vereinzelte neue Einfamilienhäuser. Grundstückgrösse 2900 m². Südhang mit leichtem Gefälle; Aussicht ins Mittelland.

Konstruktion und technische Anlagen:

Kellermauern Beton, Erdgeschoss und Obergeschoss Backstein 38 cm; Anbau Durisolmauerwerk 20 cm; alle Decken Eisenbeton. Hauptdach Schindelunterzug mit Ludovici-Pfannen; Dach über Anbau fugenloses Unterdach, darauf gleiches Material wie Hauptdach. Isolationen: Gegen Keller 5 cm Durisol-Platten, über Erdgeschoss: zwei Lagen Korkisolith, über Obergeschoss drei Lagen Korkisolith.

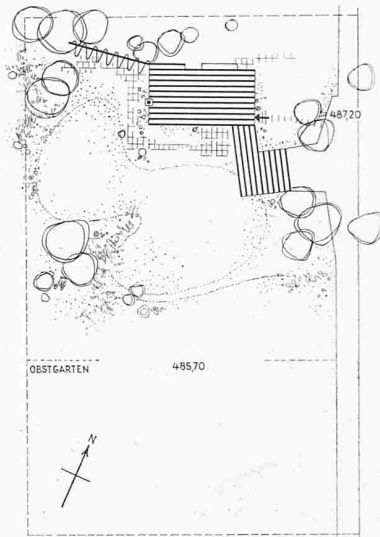
Fenster Doppelverglasung; Halle Falltüren; Wohnzimmer Kristallglasfenster. Haustüreffassung in Travertin. Fenstereinfassungen in Kunststein.

Rolläden und Fensterläden. Grosser Sonnestoren über ganze Hauptfront.

Deckenstrahlungsheizung mit Oel-fernung, zwei Badezimmer, Boiler 200 Liter im Keller, Boiler 30 l in Küche. Elektrischer Herd mit Spültrogkombination. 200-l-Kühlschrank. Vollautomatische Waschmaschine. Wäscheschacht von beiden Bädern und Küche zur Waschküche.

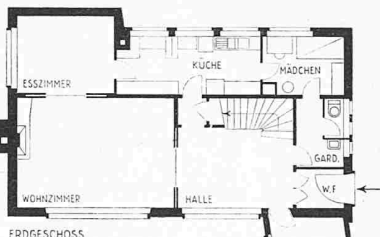
Innenausbau:

Wohnzimmer, Esszimmer und Herenzimmer Spannteppiche, Wände tapeziert. Halle und Treppenanlage in Travertin, Wände Naturputz. Zweiflüglige Sekuritglas-Schiebetüre zwischen Wohn- und Esszimmer. Cheminée im Wohnzimmer in Naturstein (St. Michel und Verde d'Isorie). Küche, Mädchenzimmer und Garderobe Terraflex-Platten, Wände teilweise Plattenbelag oder Abrieb. Grosse Wandschrankfronten und Korpusfronten in der Küche.

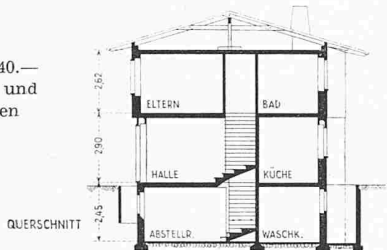


Lageplan 1:1000

Schlafzimmer und Ankleidezimmer Spannteppiche, Wände tapeziert. Schrankfronten im Ankleidezimmer in Ahorn natur. Uebrige Schlafzimmer Böden Inlaid, Wände tapeziert. Elternbad Mosaikboden, Plattenbelag bis Türhöhe.



m³-Preis Fr. 140.— ohne Honorar und Umgebungsarbeiten (Garten)



Grundrisse und Schnitt 1:300

BUCHBESPRECHUNGEN

Baukonstruktionslehre. Teil 1. Von *Frick-Knöll*. 210 S. mit 300 Abb. Stuttgart 1955, B. G. Teubner Verlag.

Das für den Unterricht an deutschen Bauschulen aller Gattungen verfasste kleine Lehrbuch behandelt nach einer knappen Einleitung über Baugrube und Fundamente in der Hauptsache die konstruktive Ausbildung der Wände und Mauern, der Geschosdecken und Fussböden für einfache Hochbauten in verschiedenen Baustoffen. Diesem ersten, den Rohbau betreffenden Teil, soll ein zweiter folgen, enthaltend die Dächer und die wichtigsten Sachgebiete des Ausbaues. Der dem heutigen Stand der deutschen Normen entsprechende Stoff ist bis in die Einzelheiten dargestellt, so dass angehende Fachleute des Hochbaues wertvolle praktische Hinweise finden können.

Prof. Dr. K. Hofacker

Aluminium im Ingenieurbau. Herausgegeben von der *Aluminium-Zentrale e. V.* 90 S. mit 73 Abb. und 1 Kunstblatt. Düsseldorf 1955, Aluminium-Verlag GmbH. Preis geh. 6 DM.

Das reich bebilderte, vortrefflich ausgestaltete Heft bietet zahlreiche wertvolle Beispiele einer zweckmässigen, werkstoffgerechten Konstruktion und Verarbeitung von Alu-

minium im Ingenieurbau. Ein erster Abschnitt orientiert über die hierfür in Frage kommenden Legierungen und ihre Eigenschaften, dann wird die Berechnung der Bauteile und der Verbindungen durch Nietten, Schrauben und Schweißen durchgeführt und ihre Anwendung an interessanten Zahlenbeispielen gezeigt. Besonders Konstrukteuren und Betriebsfachleuten dürften die Ausführungen im Abschnitt Fertigungstechnik wertvoll sein, wo die Lagerung und Werkstattbehandlung, sowie die Ausführung von Nietungen, Schweißungen, Klebeverbindungen und Anstrichen, sowie die dazu nötigen Einrichtungen eingehend beschrieben werden. Sehr eindrücklich zeigt eine sorgfältig ausgewählte Sammlung von guten Bildern ausgeführter Konstruktionen mit den zugehörigen Erläuterungen die zahlreichen und vielartigen Anwendungsmöglichkeiten dieses wichtigen Baustoffes. A. O.

Regelungstechnik. Kurze Einführung am Beispiel der Drehzahlregelung von Wasserturbinen. Von *G. Hutarew*. 177 Seiten mit 198 Abb. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis geb. 21 DM.

Die mathematische Behandlung des Regelkreises wird von Grund auf verständlich dargestellt unter Einführung in die Frequenzgang-Rechnung und die graphische Behandlung mit Hilfe der Ortskurve. Wie gezeigt wird, gestatten diese

Methoden auch bei verwickelten Schaltungen der Regelelemente beliebig viele Nebeneinflüsse im Regler zu erfassen, z. B. Masse, Oelbremsen, Zwischenverstärker mit ihren Rückführungen. Die konstruktiv dargestellten Abarten von Drehzahlreglern für Wasserturbinen sind methodisch geeignete Beispiele zur Demonstration dieser Untersuchungsverfahren, weil sie viele Zwischenverstärker haben, um die grossen Verstellkräfte zu beherrschen und immer integrierende Organe notwendig sind, um dem Druckstoss entgegen zu wirken. Gerade dies zwingt aber zu so langsamen Regelvorgängen, dass man für die praktische Untersuchung gerade bei Wasserturbinen die aufgezeigten Nebeneinflüsse im Regler und seinen Verstärkern vernachlässigen kann. Die klassische Stabilitätsuntersuchung führt dann zu allgemein gültigen Ergebnissen, die aus den Untersuchungen mit Frequenzgang und Ortskurve nicht hervorgehen, weil sich diese nur für eine konkrete Reglerkonstruktion durchführen lassen. Da die neuen Methoden aber durch Aufzeigen ihrer praktischen Anwendung sehr klargestellt sind, lassen sie sich, wie der Autor richtig bemerkt, auf andere Gebiete der Regeltechnik übertragen. Vor allem bei Dampfturbinen hat man möglichst schnell zu regeln, so dass hier die Kenntnis aller Verzögerungen im Regler selbst von grösster Bedeutung ist. Zur allgemeinen Einführung in die behandelten Untersuchungsmethoden ist das Buch durch seine Kürze und Systematik gut geeignet.

Dipl. Ing. T. Stein, Schio (Italien)

Neuerscheinungen

Kalkulationsformen im Stahlbau. Von Friedrich Peter Knauer. 150 S. mit Abb. und Tafeln. Heidelberg 1954, Verlag Brausdruck.

Grundzüge der Tensorrechnung in analytischer Darstellung. Von Adalbert Duschek und August Hochrainer. III. Teil: Anwendungen in Physik und Technik. 250 S. mit 25 Abb. Wien 1955, Springer-Verlag. Preis kart. Fr. 24.50.

Neues von den SBB. 47 S. Zürich 1955, Orell Füssli Verlag. Preis geh. 85 Rp.

L'Industria Elettrica Italiana nel 1954. Dall' *Associazione nazionale imprese produttrici e distributrici di energia elettrica*. 59 p. con fig. Roma 1955, Anidel.

20 Jahre Fachschule für Radiotechnik Zürich. Bearbeitet von Gubert von Salis. 35 S. mit Abb. Zürich 1954, Buchdruckerei H. Börns Erben AG.

Le gratte-ciel en béton armé. Par V. Eroschiuchi. 94 p. avec 58 fig. et diagrammes. Paris 1955, Dunod. Prix broch. 1480 ffrs.

Traité de dessin du bâtiment. Par R. Vitali et U. Ghianda. 160 p. avec 196 fig. Paris 1955, Dunod. Prix broch. 1950 ffrs.

Elseners Maschinen-Revue 1955. Bd. 1: Strassenbaumaschinen. Prospektsammlung. Darmstadt 1955, Otto Elsener Verlagsgesellschaft. Preis geb. 5 DM.

Was ist Stahl? Einführung in die Stahlkunde für jedermann. Von Leopold Scheer. Zehnte Auflage. 118 S. mit 49 Abb. Berlin 1955, Springer-Verlag. Preis kart. 6 DM.

Taschenbuch der Durchflussmessung mit Blenden. Von Dr.-Ing. Fritz Kretschmer. Fünfte Auflage. 71 S., Düsseldorf 1955, VDI-Verlag GmbH.

NEKROLOGE

† **Karl Blass**, gew. Obergeringieur der CIBA in Basel, Masch.-Ing., S. I. A., G. E. P., von Zürich, geb. am 1. Mai 1875, Eidg. Polytechnikum 1894 bis 1898, ist am 13. März gestorben.

† **Hermann C. Ryser**, Dipl. Ing., G. E. P., von Bern, selbst Inhaber eines Ingenieurbureau für Wasserbau, geb. am 21. März 1885, Eidg. Polytechnikum 1903 bis 1907, ist am 15. März entschlafen.

WETTBEWERBE

Verwaltungs-, Fabrikations- und Lagergebäude der Firma Franz Schubiger, Schulmaterialien und Spiele, Winterthur. Engerer Wettbewerb unter vier eingeladenen Architekten. Jedes Projekt wurde mit Fr. 1200.— fest honoriert. Architekten im Preisgericht: Stadtbaumeister Arthur Reinhart, Winterthur, Alfred Altherr, Zürich. Das Urteil lautet:

1. Rang mit Auftrag zur Weiterbearbeitung:

Romeo Favero, Winterthur.

Die Verfasser der übrigen Projekte sind die Architekten Hans Stäger, Zürich, Prof. U. J. Baumgartner, Winterthur, Bruno Berti, Zürich.

Die Ausstellung ist bereits geschlossen.

ANKÜNDIGUNGEN

Vortragskurs über Gemeindebaufragen

veranstaltet vom Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik und vom Schweiz. Kulturingenieurverein

Zürich, Hauptgebäude der ETH, Auditorium II

Freitag, den 13. April 1956

09.15 R. Sennhauser, dipl. Ing., Schlieren: «Die Aufgaben des Gemeindeingenieurs, Ausbildung, Personelles und Organisationsfragen».

10.30 W. Weber, dipl. Ing., Baden: «Die Arbeit des Ingenieurs bei der Schaffung von Bebauungsplänen, Bauordnungen und Bauzonen».

11.30 Diskussion.

14.15 W. Eichenberger, Baupolizei-Inspektor der Stadt Zürich: «Die Baupolizei im Gemeinwesen».

15.15 H. Teator, Stadtgenieur, Winterthur: «Aus der Praxis des Strassen- und Kanalbaues».

16.30 Dr. W. Vollenweider, Sekretär der Baudirektion des Kantons Zürich: «Die Kostentragung beim Bau von Strassen, Trottoirs und Kanalisationen».

17.15 Diskussion.

Samstag, den 14. April 1956

08.15 J. Isler, Strasseninspektor der Stadt Zürich: «Der Unterhalt des Kanalnetzes und seiner besonderen Anlagen».

09.15 E. Trüeb, dipl. Ing., Vizedirektor des Gas- und Wasserwerkes der Stadt Winterthur: «Wasserbeschaffung und Wasserverteilung».

10.45 K. Gull, Gemeindeingenieur, Meilen: «Die Nachführung der Grundbuchvermessung in Gemeinden mit reger Bautätigkeit».

11.30 Diskussion.

14.15 E. Bachmann, dipl. Ing., Kantonsgeometer, Basel: «Erstellung und Nachführung des Leitungskatasters».

15.00 Diskussion.

Kursgeld: 1. Kurstag Fr. 10.—, 2. Kurstag Fr. 8.—, beide Tage Fr. 15.—. Kursgeld bitte gleichzeitig mit der Anmeldung auf Postcheckkonto VIII c 3000 (Frauenfeld), Schweiz. Verein für Vermessungswesen und Kulturtechnik, einzahlen. Die Teilnehmerkarte gilt als Ausweis. Sie wird den Angemeldeten bis zum 10. April 1956 zugestellt. Falls der Kursbeitrag nicht auf das angegebene Postcheckkonto einbezahlt wurde, erfolgt die Zustellung per Nachnahme. Anmeldeformulare sind erhältlich bei R. Howald, Dipl. Ing. ETH, Bächlerstr. 53, Zürich 46, Tel. (051) 48 52 82. Termin 31. 3. 56.

Europäische Föderation für Chemie-Ingenieur-Wesen

7./8. Juni 1956 in Frankfurt a. M.: 31. Dechema-Jahrestagung zum Thema: «Wissenschaftliche Grundlagen für die technische Durchführung chemischer Umsetzungen», durchgeführt von der DECHEMA Deutsche Gesellschaft für chemisches Apparatewesen, Frankfurt a. M. — 1./3. Okt. 1956 in Hamburg: Jahrestreffen der Verfahrens-Ingenieure, durchgeführt von der VDI-Fachgruppe Verfahrenstechnik, Frankfurt a. M., der Fachgemeinschaft Apparatebau des VDMA, Düsseldorf, und der Forschungsgesellschaft Verfahrenstechnik, Köln. — 22./24. Nov. 1956 in Paris: Symposium über spezielle Themen im Rahmen des Treffens für chemische Technik anlässlich des IV^e Salon de la Chimie, du Caoutchouc et des Matières Plastiques in Paris. Durchgeführt von der Société de Chimie Industrielle, Paris.

World Conference on Earthquake Engineering

Das Earthquake Engineering Research Institute veranstaltet mit der University of California in Berkeley eine Tagung über erdbebensicheres Bauen. Sie dauert vom 12. bis 16. Juni 1956. Für Teilnahme, Unterkunft und ausführliches Programm, das Ende April erhältlich ist, schreibe man an das Department of Conferences, University of California, Berkeley 4, California, USA.

Vorträge

27. März (Dienstag) STV Sektion Zürich. 20 h im Restaurant Urania, 1. Stock. Dr.-Ing. Hch. Brandenberger, Zürich: «Die Werkstatt-Zeichnung in der Beziehung zwischen Konstruktion und Betrieb».

Nachdruck von Bild und Text nur mit Zustimmung der Redaktion und nur mit genauer Quellenangabe gestattet. Der S. I. A. ist für den Inhalt des redaktionellen Teils seiner Vereinsorgane nicht verantwortlich.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG

Dipl. Arch. H. MARTI